

Protokoll der 6. Sitzung des 30. Studierendenparlaments der Universität Bielefeld am 22. Januar 2003

Tagesordnung in ihrer endgültigen Fassung:

- Top 1: Formalia
 - a. Begrüßung
 - b. Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung
 - c. Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
 - d. Feststellung der Tagesordnung
- Top 2: Protokollgenehmigung
- Top 3: Änderung der Wahlordnung
- Top 4: Einsetzung der Wahlkommission
- Top 5: Festsetzung des Termins für die Wahl zum 31. StuPa
- Top 6: ASR-Satzung
- Top 7: Bericht des AStA
- Top 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes
- Top 9: Berichte aus Senat und Kommissionen
- Top 10: Nominationen
 - Nominierung von fünf Mitgliedern für die Grotemeyer-Preis-Kommission
- Top 11: Gäste
- Top 12: Anträge
- Top 13: Sonstiges

Top 1: Formalia
a. Begrüßung

Beginn der Sitzung um 19:28

Harald Tiemann (C.S.U.) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**b. Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen
Einladung**

Die Sitzung ist beschlussfähig (siehe Anlage 1) und alle sind ordnungsgemäß eingeladen worden.

c. Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Jana Goerlach (ghg*ol) schlägt Hannes Oenning (ghg*ol) vor.

Ja	Nein	Enthaltungen
----	------	--------------

16	0	1
----	---	---

Hannes Oenning ist gewählt.

d. Feststellung der Tagesordnung

Stefan Bröhl weist darauf hin, dass fünf Mitglieder für die Grottemeyer-Preis-Kommission gewählt werden können.

Ja	Nein	Enthaltungen
17	0	0

Die Tagesordnung ist damit angenommen.

Top 2: Protokollgenehmigung

Das Protokoll wird mit folgendem Ergebnis genehmigt:

Ja	Nein	Enthaltungen
17	0	0

Top 3: Änderung der Wahlordnung

Harald Tiemann erläutert die Änderung der Wahlordnung (siehe Anlage 2).

Über die Änderungsanträge wird wie folgt abgestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
17	0	0

Top 4: Einsetzung der Wahlkommission

Die ghg*ol beantragt zwei Minuten Fraktionspause.

Matthias Klenk (Ali) nominiert Anastasia Dörr als Mitglied und Matthias Klenk als Stellvertreter.

Stefan Bienefeld (ghg*ol) nominiert Ingo Bowitz als Mitglied und Vanessa Kleinekathöfer als Stellvertreterin

Christian Osinga (kompass) nominiert Lars Gerlach als Mitglied und Christian Osinga als Stellvertreter.

Jan Schülke (RCDS) nominiert Natalia Cristea als Mitglied und Jan Schülke als Stellvertreter

Thomas Küchelmann (THG) nominiert Huilliams Kamlem und Julia Eremeeva als Stellvertreterin.

Harald Tiemann unterbricht die Sitzung für 10 Minuten und beruft die 1. Sitzung der Wahlkommission ein.

Top 5: Festsetzung des Termins für die Wahl zum 31. StuPa

Der Wahlleiter Lars Gerlach (kompass) schlägt als Wahltermin die Woche vom 21.-25. Juni 2004 vor.

Jan Schülke schlägt vor, nur bis zum 24. Juni die Wahllokale geöffnet zu halten, da sich so die Kosten für das StuPa wegen der bis zu diesem Termin ebenfalls stattfindenden Senatswahlen auf null reduzieren würden.

Christian Osinga hält dem entgegen, dass es zum einen sinnvoll ist, die bisher üblichen Wahlfristen so zu belassen und zum anderen die Kosten sich im Rahmen halten werden.

Der Vorschlag der Wahlkommission (21.- 25. Juni) wird wie folgt angenommen.

Ja	Nein	Enthaltungen
14	2	1

Top 6: ASR-Satzung

Harald Tiemann entschuldigt die Abwesenheit von ASR-Mitgliedern

Hannes Oenning beschwert sich darüber, dass die Satzung erst fünf Minuten vor Sitzungsbeginn verteilt wurde und ca. 15 dichtbeschriebene Seiten beinhalte.

Christian Heidtfeld (RCDS) stellt den GO-Antrag auf Vertagung des Tops auf die nächste Sitzung.

Gegenrede Sven Goedde (ghg*ol); er erkundigt sich, was sich zur Vorlage von vor zwei Jahren verändert hat.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	7	6

Der GO-Antrag ist abgelehnt.

Stefan Bröhl erläutert knapp die Änderungen.

GO-Antrag Matthias Klenk auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede Christian Heidtfeld, in der er zum Ausdruck bringt, dass er über Ungelesenes nicht abstimmt.

Matthias Klenk zieht seinen Antrag zurück.

Ingo Bowitz (ghg*ol) erläutert dass die ghg*ol für eine Vertagung plädiert und in den nächsten Wochen die Listen ihre etwaigen Änderungsvorschläge dem ASR zugehen lassen.

Christian Osinga schlägt vor, sowohl der Satzung zuzustimmen, als auch dem ASR die Änderungsvorschläge zukommen zu lassen.

Christian Heidtfeld gibt seiner Verwunderung darüber Ausdruck, dass Christian Osinga einem Vorschlag zustimmen möchte, welcher auch aus seiner Sicht offensichtliche Fehler enthalte.

Christian Osinga erwidert, dass der vorliegende Vorschlag eine deutliche Verbesserung des status quo ist.

Lars Gerlach schlägt vor, dem ASR eine vom StuPa beschlossene Vorlage zur Abstimmung zu geben.

Ingo Bowitz gibt zu Bedenken, dass es unwahrscheinlich ist, dass der ASR bei einer einmal beschlossenen Satzung so schnell keine neue Satzung beschließen wird.

Christian Osinga sieht sich höchstens dazu bereit, dem ASR zwei Vorschläge einzureichen, welche vom StuPa beschlossen wurden. Weiterhin hält er es hinsichtlich der Autonomie für fragwürdig, dem ASR eine Satzung vorzuschreiben.

Thomas Niebuhr hält den Vorschlag für falsch, jetzt eine Haurucklösung zu formulieren.

Christian Osinga gibt zu Bedenken, dass eine Ablehnung der Satzung einen ersten Schritt zur Abschaffung der autonomen Referate sei.

Stefan Bröhl wirft das Problem auf, dass der derzeitige ASR eine Wahl beliebig hinauszögern könnte.

GO-Antrag Hannes Oenning auf sofortige Abstimmung.

Gegenrede Christian Osinga.

Ja	Nein	Enthaltungen
4	7	7

Antrag abgelehnt.

GO-Antrag Hannes Oenning auf Nichtbefassung.

Gegenrede Christian Osinga.

Ja	Nein	Enthaltungen
6	6	6

Antrag abgelehnt.

Christian Osinga betont nochmals, dass eine Ablehnung ein Kratzen an der Autonomie der autonomen Referate sei.

Christian Heidtfeld GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über Vertagung.

Gegenrede Christian Osinga.

Der Antrag wird wie folgt angenommen:

Ja	Nein	Enthaltungen
10	7	1

Antrag auf Vertagung wird mit folgendem Ergebnis angenommen.

Ja	Nein	Enthaltungen
10	6	2

Top 7: Bericht des AStA

Stefan Bröhl berichtet über die Arbeit für bzw. gegen die Studienkonten und den geplanten Ablauf der Erhebung. Es gibt die Möglichkeit, „Bonus-Formulare“ auf der AStA-Homepage runter zu laden. Das Hochschulkonzept 2010 wird durchgesetzt. Die Radtschlagproblematik hat sich nach einer Begehung von selbst erledigt, da es hinter den bisherigen Räumlichkeiten einen weiteren Raum gibt.

Stefan Bienefeld berichtet über die Arbeit im AS des FZS. Weiterhin erwähnt er, dass die Klage der Bundesländer Bayern, Thüringen u.a. vorm BVerfG gute Aussichten auf Erfolg hat und dementsprechend das Erststudiumsgebührenverbot wegfallen könnte.

Hannes Oenning erkundigt sich, wie weit die Bemühungen der Kultur-AG gediehen sind, sich um Sponsorengelder zu bemühen.

A: Es ist noch kein Termin gefunden worden. Mit der Stadt soll in nächster Zeit gesprochen werden.

Hannes Oenning fragt weiter nach, mit wie viel Geld der AStA das Projekt zu unterstützen gedenkt.

A: Mit den eingeplanten 1750 €

Top 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Lars Gerlach berichtet über die Arbeit des StuPa-Vorsitzes.

Top 9: Berichte aus Senat und Kommissionen

Lars Gerlach berichtet über die Fahrt aller Fachschaften ins Einschlingen (siehe Anlage 3).

Stefan Bienefeld berichtet über die drohende Auflösung des AVZ.

Top 10: Nominationen

Nominierung von fünf Mitgliedern für die Grotemeyer-Preis-Kommission

Christian Osinga schlägt Stefan Bienefeld, Ingo Bowitz, Phillipe Wagner, Leyla Boran und Julia Eremeeva.

Die Referenten werden jeweils einstimmig mit 16 Ja-Stimmen gewählt.

Top 11: Gäste

Keine anwesend

Top 12: Anträge

Antrag von Lars Gerlach (liegt vor siehe Anlage 4)

Christian Heidtfeld stellt GO Antrag auf Vertagung.

Christian Osinga Gegenrede.

Der Antrag wird mit dem Ergebnis

Ja	Nein	Enthaltungen
2	12	1

abgelehnt.

Ingo Bowitz bittet geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden.

Lars Gerlach übernimmt die Bitte in seinen Antrag.

Der Antrag wird wie folgt angenommen.

Ja	Nein	Enthaltungen
14	1	1

Stefan Bienefeld stellt den vorliegenden Antrag der ghg*ol vor (siehe Anlage 5)

Ja	Nein	Enthaltungen
14		2

Der Antrag ist angenommen.

Top 13: Sonstiges

Ende der Sitzung um 22:30.

Hiermit bestätige ich, dass Protokoll nach bestem Wissen und Gewissen verfasst zu haben.

Bielefeld, den 20. Februar 2004

Einstimmig genehmigt am 29. April 2004.

Harald Tiemann

(stellv. StuPa-Vorsitzender)